

Ressort: Gesundheit

2.600 Hausarztpraxen verwaist

Berlin, 26.01.2018, 08:24 Uhr

GDN - Bundesweit sind 2.613 Hausarztpraxen verwaist. Das berichtet die "Rheinische Post" (Freitagsausgabe) nach einer Befragung aller 17 Kassenärztlichen Vereinigungen.

Insbesondere in ländlichen Gebieten wird es zunehmend schwieriger, für frei werdende Arztpraxen junge Mediziner zu finden. Bundesgesundheitsminister Hermann Gröhe (CDU) verwies auf bereits beschlossene Maßnahmen für mehr Landärzte, darüber hinaus regte er eine bessere Bezahlung von Landärzten an. "Jetzt geht es darum, den Masterplan Medizinstudium 2020 zügig umzusetzen und die Allgemeinmedizin so zu stärken. Dabei muss auch geprüft werden, ob die bestehenden Möglichkeiten einer besseren Vergütung der Landärzte in unterversorgten Gebieten weiter ausgebaut werden müssen", sagte Gröhe der Zeitung. Bund, Länder, Kommunen und Kassenärztliche Vereinigungen versuchen bereits mit verschiedenen Förderprogrammen, frühzeitig gegen eine Unterversorgung vorzugehen. So werden Ärzte, die sich niederlassen wollen, zum Beispiel beim Umzug finanziell unterstützt. Vergangenes Jahr haben Bund und Länder außerdem den Masterplan Medizinstudium 2020 beschlossen. Darin ist verankert, dass Medizinstudenten am Ende ihres Studiums in der Allgemeinmedizin geprüft werden. Außerdem soll es künftig eine "Landarztquote" bei der Vergabe der Studienplätze geben. Sie regelt, dass Studenten bevorzugt werden, die sich verpflichten, später in unterversorgten Regionen tätig zu sein. Mittlerweile ist ein Drittel der Hausärzte 60 Jahre alt oder älter. Ihre Stellen müssen nachbesetzt werden. Die Kassenärztliche Bundesvereinigung schätzt, dass 2030 mehr als 10.500 Hausärzte fehlen könnten.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-101189/2600-hausarztpraxen-verwaist.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com